

Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann  
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

## VI. Lagebericht

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### **Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums:**

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler auch an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, z. B. an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc. Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 20. Mal Stipendien an Schüler des Konservatoriums - 2016 in Höhe von insgesamt 7.500 EUR.

#### **Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums in 2016 seien genannt:**

- repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, in der Wallonerkirche, im Gartensaal und Schinkelsaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Institut français - Frankophone Märchenstunde unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Musikalischen Früherziehung
- mehrere Konzerte der Big-Band des Konservatoriums
- Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
- gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg und Zary (dort anlässlich des dortigen Telemann-Festivals im Dezember)
- Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Opernhaus mit Übergabe der Urkunden an die nahezu 200 Preisträger der Nordregion von Sachsen-Anhalt durch den Beigeordneten für Kultur, Schule u. Sport Herrn Prof. M. Puhle

- das bereits 45. jährliche Absolventenkoncert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule, die eine musikalische Studien- und Berufslaufbahn eingeschlagen haben
- gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Musikschule der Partnerstadt Radom, Polen - Konzerte des Jugendsinfonieorchesters des Konservatoriums in Radom und Umgebung
- der gut besuchte „Tag der Offenen Tür“ mit zahlreichen musikalischen Veranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- ein Orchesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs sowie ein Gastkonzert dieses Ensembles in Wernigerode
- Konzerte des Kammerorchesters, auch außerhalb von Magdeburg, sowie die Konzertveranstaltung „Junges Podium“ (Musikschüler musizierten als Solisten mit dem Kammerorchester)
- Konzert des Ensembles KonBarock und erstmalig des Jugendsinfonieorchesters im Rahmen der 8. Magdeburger Domfestspiele im Magdeburger Dom
- die Weihnachtskonzerte des Jugendsinfonieorchesters und des Großen Streichorchesters in der zweimal fast ausverkauften Johanniskirche
- Präsentation und Aufführung des zweiten Abends der neuen Polyästhetischen Veranstaltungsreihe, mit Titel „Winter in Wien“ (Teil 2), über 200 Gästen erlebten im Konservatorium einen Abend im Stil des Wiener Opernballs u. a. auch mit der Möglichkeit zum Tanzen
- Teilnahme des Konservatoriums mit verschiedenen Ensembles und Aktionen an der Magdeburger Kulturnacht
- ebendann einen skandinavischen Nachmittag mit anschließender skandinavischer Nacht im Thiem20
- Durchführung des Workshops „Erfülltes Singen“ - ein Workshop für Dramatisches Gestalten für Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Gesang mit dem Regisseur Christian Poewe im Rahmen der Tage der Mitteldeutschen Barockmusik, Durchführung eines Workshop für des Jugendsinfonieorchesters und des Ensembles KONBarock - *BaRockT- Keiner ist zu jung für Alte Musik* unter der Leitung von Beatrix Hülsemann vom Freiburger Barockorchester
- im Thiem20 wird in Kooperation mit dem Förderverein des Konservatoriums die Jazzreihe „B Sharp“ ins Leben gerufen, junge Jazz-Bands erhalten die Möglichkeit sich dem Publikum zu präsentieren

### **Preise und Auszeichnungen im Jahr 2016 für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann:**

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert:

- 66 Preisträger beim **Regionalwettbewerb** „Jugend musiziert“, davon 39 Teilnehmer mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb

- 39 Preisträger beim **Landeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Stendal, davon 12 Delegierungen zum Bundeswettbewerb, der Vokalkreis des Konservatoriums (Ltg. Lothar Hennig) wurde mit einem **Sonderpreis** ausgezeichnet
- 17 Preisträger beim **Bundeswettbewerb** „Jugend musiziert“ in Kassel, davon fünf Preise, zehn 2. Preise und zwei 3. Preise
- 2 Preisträger beim **20. Musikschulpreis des Jütting-Stiftung** in Stendal, (je ein 2. Preis)
- 3 Stipendiatinnen des **Lions-Club Kaiser Otto I.** Magdeburg
- beim **Deutschen Orchesterwettbewerb** in Ulm belegte die BigBand des Konservatoriums (Ltg. M. Buschendorf) mit 20,8 Pkt.) den 9. Platz
- der Vokalkreis des Konservatoriums (Ltg. Lothar Hennig) erhält nach dem Wertungssingen beim **Landeschorwettbewerb Sachsen-Anhalt** die höchste Auszeichnung „Oberstufe ausgezeichnet“
- **enviaM – Wettbewerb** in Köthen - Musik aus Kommunen - das Duo Christina Nöldge (Klarinette) u. Franz Karl Scholl (Klavier) erhalten in ihrer Altersgruppe den 1. Preis, als bestes Ensemble der AG 1+2 wurden sie Gesamtsieger des Wettbewerbs und nahmen am Preisträgerkonzert in Halle im November teil und wurden dort mit dem **2. Preis** sowie dem **Publikumspreis** ausgezeichnet
- das Klaviertrio des Konservatoriums (Susanna Schwarzrock, Violine; Martha Kalvelage, Violoncello u. Antonius Gumbel, Klavier) erhielten im Juni in Leipzig den **Mitteldeutschen Jugendmusikpreis der Holger Koppe Stiftung**
- die BigBand des Konservatoriums erhält das **Axel-Evers-Stipendium**
- Ida Josephine Lindemann (Harfe) wird mit dem **Landesförderstipendium** für besonders begabte Schüler/innen der Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet

#### **Weitere erwähnenswerte Fakten:**

Mehrere Schüler der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Der Förderverein des Konservatoriums Georg Philipp Telemann feierte am 29.04.2016 sein 25jähriges Bestehen im Rahmen einer Festveranstaltung im Thiem20.

Im Verlauf der Schuljahre 2015/16 und 2016/17 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2016 an der Aktion „Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage2.1 Ertragslage:

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von **787,78 EUR** erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
Betriebliche Erträge:			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	1.000.179,33	1.032.437,83	1.077.754,31
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.205.710,95	3.275.240,45	3.349.476,91
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	21.285,36	65.280,23	6.493,28
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.227.175,64</b>	<b>4.372.958,51</b>	<b>4.433.724,50</b>
Betriebliche Aufwendungen:			
Materialaufwand	103.086,91	74.738,19	91.096,68
Personalaufwendungen	3.667.496,79	3.776.839,71	3.872.127,89
Abschreibungen	71.668,50	63.366,18	60.418,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	396.507,50	411.955,62	408.651,97
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.238.759,70</b>	<b>4.326.899,70</b>	<b>4.432.294,72</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	517,00	210,21	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.726,81	1.535,62	642,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-13.793,87</b>	<b>44.733,40</b>	<b>787,78</b>

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.000.179,33</b>	<b>1.032.437,83</b>	<b>1.077.754,31</b>
Verwaltungsgebühren	7.207,66	8.752,13	6.342,11
Unterrichtsgebühren	954.258,37	984.488,68	1.021.750,72
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	6.551,80	7.435,02	5.193,99
Erträge aus Vermietung von Musikin- strumenten	32.011,50	31.762,00	31.389,00
Erträge aus Workshops	150,00	0,00	480,00
Erträge aus Weiterberechnung Dritte	0,00	0,00	12.598,49

Die Unterrichtsgebühren konnten entsprechend dem Planansatz für das Jahr 2016 gesichert bestätigt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2015 ergibt sich aus der Anpassung der Unterrichtsgebühren sowie einer Erhöhung der Jahreswochenstunden. Die Erträge aus der Weiterberechnung Dritter beinhalten die anteilige Kostenübernahme des EB Puppentheater der Betriebskosten vom Gebäude Thiemstraße 20 (10.815,79 EUR).

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>3.205.710,95</b>	<b>3.275.240,45</b>	<b>3.349.476,91</b>
Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land	416.717,56	424.467,90	438.200,57
Zuweisungen f. lfd. Zwecke von LHMD	2.641.950,00	2.717.970,00	2.770.170,00
Zuweisungen f. sonst. Zwecke von LHMD	146.000,00	128.800,00	129.700,00
Erträge aus Spenden	0,00	0,00	823,80
Zuschüsse / Zuweisungen Dritte	0,00	0,00	8.509,60
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	0,00	2.610,55	716,69
Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	0,00	348,20	0,00
öffentliche rechtliche Mahngebühren	560,00	420,00	537,50
Säumniszuschläge	96,50	23,50	115,00
Erträge aus Rücklastschriften	386,89	500,30	353,75
Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	100,00	350,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg - Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 501.1.2-57313-615/2016 in Höhe von 433.615,57 EUR (in 2015 420.110,90 EUR), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 4.085,00 EUR (in 2015 3.857,00 EUR) und Zuweisungen aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 500,00 EUR. Die Zuschüsse/Zuweisungen Dritter in Höhe von insgesamt 8.509,60 EUR beinhalten unter anderem einen Zuschuss in Höhe von 5.247,60 EUR€ für das Probenlager des JSO im Rahmen ihrer Radom-Reise vom Büro für Wirtschaftsförderung.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>Materialaufwand</b>	<b>-103.086,91</b>	<b>-74.738,19</b>	<b>-91.096,68</b>
Honoraraufwendungen	-35.746,00	-24.672,45	-29.381,75
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-5.037,62	-4.060,96	-3.235,49
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-3.453,49	-1.106,40	-3.715,01
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-12.849,55	-9.614,33	-12.226,83
Aufwendungen für Veranstaltungen	-37.090,11	-26.790,77	-21.362,09
Aufw. f. d. Kauf v. Geräten u. Ausstattung	-4.725,03	-2.607,98	-1.528,90
Aufw. f. Transportkosten (Schülertransport)	-2.215,00	0,00	-2.220,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-2.143,78	-6.000,00	-17.500,00
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	173,67	114,70	73,39

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit.

Im Jahr 2016 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentenreparaturen wieder.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Im Jahr 2016 fand eine Reihe von großen Veranstaltungen statt (vgl. Seite 1 - 2).

Aufgrund eines Getriebeschadens des Fahrstuhles im Gebäude Thiemstraße 20 und der zu erwartenden Reparaturkosten war es notwendig, die für den Eb Konservatorium anteiligen Reparaturkosten per 31.12.2016 zurückzustellen (Rückstellung für unterlassene Instandhaltung).

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>-3.015.126,64</b>	<b>-3.100.393,97</b>	<b>-3.171.505,27</b>
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	-3.030.212,69	-3.118.385,92	-3.193.837,94
Aufwendungen für sonstige Personalarückstellungen	15.086,05	17.991,95	22.332,67
Zuschuss Mutterschutz	0,00	0,00	0,00
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte</b>	<b>-652.370,15</b>	<b>-676.445,74</b>	<b>-700.622,62</b>
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	-104.530,92	-109.047,73	-118.500,52
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	-547.839,23	-567.398,01	-582.122,10

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadteigenen/institutseigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse führten zu einer erheblichen Personalkostensteigerung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2016 insgesamt 60.418,18 EUR (in 2015 63.366,18 EUR, in 2014 71.668,50 EUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>Raumaufwendungen</b>	<b>-179.779,38</b>	<b>-206.159,97</b>	<b>-206.573,59</b>
Aufwendungen f. sonst. Mieten u. Pachten	-8.032,56	-10.561,89	-12.410,92
<b>Aufw. f. Bewirtschaftung von Gebäuden</b>	<b>-142.693,62</b>	<b>-156.934,75</b>	<b>-161.387,14</b>
Aufwendungen für Wärme	-32.806,97	-36.002,20	-34.369,61
Aufwendungen für Wasser	-3.993,25	-4.532,53	-4.792,78
Aufwendungen für Strom	-54.130,61	-53.844,10	-57.985,37
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung u. Winterd.	-34.349,42	-36.513,91	-39.398,04

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
Aufwendungen für Objektschutz	-3.389,59	-3.208,23	-4.055,73
Aufwendungen für Abfallentsorgung	-783,57	-594,83	-3.480,16
Aufwendungen für Wartungsleistungen	-11.189,29	-19.150,86	-15.146,35
Aufw. f. sonstige Bewirtschaftungskosten	-2.050,92	-3.088,09	-2.159,10
<b>Aufwendungen für Hausverwaltung</b>	<b>-29.053,20</b>	<b>-38.663,33</b>	<b>-38.775,53</b>
Aufw. f. Gebäudereparaturen und Instandhaltungen	-27.480,66	-37.600,66	-31.852,35
Aufwendungen für Fremdleistungen	-154,49	-371,03	-53,65
Sonstige Aufwendungen f. Hausverwaltung	-1.418,05	-691,64	-869,53

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2016 entstanden Aufwendungen aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD von insgesamt 51.736,49 EUR (in 2015 53.121,62 EUR, in 2014 59.023,15 EUR).

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	<b>31.12.2016 EUR</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-99.625,64</b>	<b>-107.186,10</b>	<b>-96.137,84</b>
Aufw. f. Aus- u. Fortbild. f. Beschäftigte	-3.969,82	-9.708,47	-2.522,29
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	-9,90	-190,00	-267,75
Aufw. für Information u. Dokumentation	-22.001,68	-9.794,65	-9.245,43
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-357,37	0,00	-116,22
Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	-800,19	-722,93	-1.348,09
Aufwendungen für Transportkosten	-569,26	0,00	-559,30
Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-728,00	-1.328,90	-1.185,58
Aufw. f. Rechts- u. Beratungskosten	0,00	-1.773,10	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	-2.924,22	-3.531,11	-3.061,06
Aufw. f. Post u. Fernmeldegebühren	-6.846,22	-5.893,91	-6.238,30
Aufwendungen für IuK-Leistungen	-50.156,49	-61.835,93	-61.621,98
Aufw. f. sonst. Geschäftsaufwend.	-1.206,78	-346,95	-1.450,90
Aufw. für Rückstellung für Prüfkosten	-5.550,00	-5.500,00	-4.050,00
Aufwendungen f. sonstige Rückstellungen	-4.035,45	-6.000,00	-4.000,00
Säumniszuschläge	-1,50	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	-468,76	-560,15	-470,94

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Die sich auf Grundlage eines Rahmenvertrages generierten Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK-Leistungen. Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2016.

## Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
<b>Beiträge- und Versicherungen</b>	<b>-26.150,33</b>	<b>-32.515,20</b>	<b>-34.734,98</b>
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-1.043,21	-965,64	-972,26
Aufwendungen für Unfallkasse	-16.083,84	-20.776,37	-21.048,71
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.296,60	-2.296,60	-2.386,86
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-6.726,68	-8.476,59	-10.327,15

Im Jahr 2016 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V. sowie die Mitgliedschaft im Stadtmarketing Pro Magdeburg e. V. Beiträge in Höhe von 2.386,86 EUR. Die Aufwendungen für Unfallkasse, Steuern, Versicherungen und Schadensfälle sind gegenüber den Jahren 2014 und 2015 deutlich gestiegen. Dies begründet sich unter anderem auch aus der gestiegenen Schülerzahl.

Die Reise und Kfz-Kosten in Höhe von 8.449,55 EUR (in 2015 11.937,63 EUR, in 2014 13.957,48 EUR) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenerersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2016 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 11.018,52 EUR (in 2015 1.035,10 EUR, in 2014 17.971,52 EUR) verbucht. Dies begründet sich in einer Nachforderung der Grundsteuer B, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung für die Jahre 2014 und 2015.

Die Zinserträge in Höhe von 642,00 EUR betreffen die Verzinsung der Altersteilzeitrückstellungen.

<b>Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2016</b>					
	01.01.2016 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2016 EUR
<b>Personalverpflichtungen</b>					
Urlaub und Überstunden	4.500,00	3.918,61	581,39	1.500,00	1.500,00
Altersteilzeit	31.793,00	27.058,00	0,00	0,00	4.735,00
Leistungsbezogenes Entgelt	7.500,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.500,00
	<b>43.793,00</b>	<b>38.476,61</b>	<b>581,39</b>	<b>9.000,00</b>	<b>13.735,00</b>
<b>Jahresabschluss-, Prüfungskosten</b>	<b>5.500,00</b>	<b>3.803,10</b>	<b>1.696,90</b>	<b>4.050,00</b>	<b>4.050,00</b>
<b>Sonstiges</b>					
unterlassene Instandhaltung	6.000,00	6.000,00	0,00	17.500,00	17.500,00
Aufbewahrung					
Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
JAP-Arbeiten intern/extern	4.500,00	4.093,21	406,79	4.000,00	4.000,00
Rückstellung Beitragsservice	1.500,00	1.074,80	425,20	0,00	0,00
	<b>18.000,00</b>	<b>11.168,01</b>	<b>831,99</b>	<b>21.500,00</b>	<b>27.500,00</b>
	<b>67.293,00</b>	<b>53.447,72</b>	<b>3.110,28</b>	<b>34.550,00</b>	<b>45.285,00</b>



2.2 Vermögenslage:

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	380.598,38	348.437,49	309.739,00
Umlaufvermögen	-44.028,39	16.009,19	-8.356,17
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>336.569,99</b>	<b>364.446,68</b>	<b>301.382,83</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	131.206,13	175.939,53	145.787,78
Sonderposten mit Rücklageanteil	28.148,00	24.776,00	21.393,00
mittel- und langfristige Rückstellungen	57.377,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
kurzfristige Rückstellungen	88.317,09	67.293,00	45.285,00
Verbindlichkeiten	27.514,99	92.409,89	85.016,33
Rechnungsabgrenzungsposten	4.006,78	4.028,26	3.900,72
<b>Gesamtkapital</b>	<b>336.569,99</b>	<b>364.446,68</b>	<b>301.382,83</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2015 um 63.063,85 EUR verringert.

3. Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat mit Beschluss-Nr. 670-021(VI)15 den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann beschlossen. Die Landeshauptstadt Magdeburg wurde mit diesem Beschluss dazu verpflichtet, dem Eigenbetrieb einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.717.670,00 EUR sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 120.700,00 EUR zu zahlen. Dieser weitere Zuschuss dient zur Deckung der Aufwendungen von Leistungsverrechnungen an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen. Der Zuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2016 durch die Landeshauptstadt Magdeburg in vollständiger Höhe an den Eigenbetrieb überwiesen. Die erbrachten Leistungen städtischer Fachbereiche/Ämter gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der entsprechende Kostenersatz sind jeweils durch Vereinbarungen geregelt. Aufgrund der durch die Tarifsteigerung entstandenen Personalkostenaufwüchse wurden seitens der Landeshauptstadt Magdeburg überplanmäßige Zuschüsse in Höhe von insgesamt 57.500,00 EUR gezahlt.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab dem 01.01.2017 hat es keine besonderen Ereignisse gegeben, welche im Hinblick auf Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes bedeutsam sind.

5. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auch zukünftig den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten, auch im Land Sachsen-Anhalt, konsequent fortsetzen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg unterhält das Konservatorium Georg Philipp Telemann als eine öffentliche Bildungseinrichtung, die ein kulturelles bzw. musikpädagogisches Angebot in der Landeshauptstadt vorhält und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Konservatorium wird sich dafür noch weiter der Öffentlichkeit öffnen bzw. zugänglich machen. Es ist selbstverständlich, dass es dabei verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet.

Das Hauptaugenmerk der städtischen Musikschule konzentriert sich auf die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die etwaige Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Der pädagogisch-künstlerische Bildungsauftrag bezieht sich gleichermaßen auf die Breitenbildung und Spitzenförderung. Die Entwicklung und Erprobung neuer Schulstruktur- und Unterrichtsmodelle sollen zukünftig zu dieser Entwicklung beitragen.

Zur Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Umsetzung seines kulturellen bzw. pädagogisch-künstlerischen Bildungsauftrags wird das Konservatorium auch weiterhin das bereits seit 2010 etablierte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, auch in den folgenden Jahren ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Den erreichten Kostendeckungsgrad zu halten, bzw. diesen zu verbessern ist ein wichtiger Bestandteil dieses Zieles.

Der Wirtschaftsplan 2017 weist unter Berücksichtigung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.842.370 EUR ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg bleibt gegenüber 2016 gleich.

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann erhebt als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage der jeweils vom Stadtrat beschlossenen Gebührensatzung für die Inanspruchnahme seiner Leistungen nach einem stark differenziertem System Gebühren. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlös den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung.

Am 06.04.2016 wurde durch den Stadtrat eine Neufassung der Gebührensatzung ab dem Schuljahr 2016/2017 beschlossen. Diese umfasst eine durchschnittliche Gebührenanpassung um ca. 5,65 % p. a. Um künftig entstehende Mehraufwendungen möglichst umfangreich zu kompensieren, ist die nächste Anpassung rechtzeitig zu prüfen.

Das Magdeburger Konservatorium soll jedoch weiterhin für alle Bevölkerungsschichten offen bleiben. Daher wurden bei der Anpassung die bereits bestehenden umfassenden sozialen Ermäßigungsregelungen nun auch im Bereich der musikalischen Elementarbildung deutlich verbessert. Insbesondere hinsichtlich der Gebühren für die Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen und für die Ensemble- und Ergänzungsfächer waren wir um sorgsames Maßhalten bemüht.

Möglichst guten Unterricht mit einer möglichst langen Halbwertszeit möglichst vielen zu einem möglichst günstigen Preis anzubieten, das ist unser Auftrag.

Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung aller genannten Punkte bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.

Magdeburg, 31.03.2017



Stephan Schuh  
Eigenbetriebsleiter